Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 27

Anhang: Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie Daul Allen seine Frau erwarb.

Gine mahre Beidichte.

(Fortfegung.)

ie Racht tam herbet und mit ihr Hubson und Foshah. Alle drei waren im Geschäfte des Leichenausgrabens geübt und ohnedies mutige Männer. Bis fpat abende verweilten fie gufammen in ber Dorfichente; bann ließen fie ihre Pferde fommen, fragten ben Birt nach ber Entfernung jum nächsten Dorfe in entgegengesetter Richtung als berjenigen, woher sie gekommen waren, und suhren ab. Gine Stunde später holten sie Den Leichnam bes Mädchens aus dem frischen Grab, und der eben aufgegangene Mond schien hell und klar in ihr blasses Untlig.

"Sopanbelt fie sanft! sagte Allen. "Ich könnte es nicht mit ansehen, daß man mit dem unglidelichen, jungen Wähchen gerade so verführe, wie mit einem gebrechlichen Greise."

einem gebrechtigen Greise."

"Nun wohl!" antwortete Foshah, "mach's so sanft ab, als es Dir möglich ist, und dann kannst Du meinetwegen darüber sentimentalisieren, wäherend ich die Erde wieder auf das Grad schütte."

Nuf alle drei machten die ruhig schönen Züge des Leichnams einen tiesen Eindruck. Sie legten ihn zur Seite des Grades so sanft und sorgsättig nieder, als läge ihnen das Begrädnis desselben ob.

"Ich mag nicht daran benken sie in den Sack

nieber, als lage ihnen das Begranns desjetzen ob.
"Ich mag nicht daran denken, sie in den Sack zu stecken," sagte Allen, als sie sich zum Ausbruch anschieden, "Empfindsam oder nicht — die Sache will mir schlecht gefallen. Laßt sehen — es ist jetzt halb 1 Uhr und eine gute Schlittenbahn. Um 4 Uhr können wir ganz munter zu Haufe angelangt sein. Setzet sie auf den Sit in meinem Schlitten, hüllt sie vom Kopf die zu den Füßen in Leintlicher, und ich komme dann mit ihr hinter Euch drein. Die beiden anderen sachten über dem Einfall.

und ich somme dann mit ihr hinter Euch brein. Die beiben anderen lachten über den Einfall, stimmten demselben aber gern bei.
"Müsstliche Fahrt, Kaul," sagte Huhon, "ich hosse, der Leichnam wird Dich warm halten!" Und damit suhren sie doraus.
Seltjame Gedanken bemächtigten sich Kaul Allens, als er kaum eine Meile mit dem Leichnam gesahren war. Er empfand keine abergläubische Furcht—tein Gestühl des Schredens bei der Nähe des Todes. Er war zu sehr an dergleichen gewöhnt, obgleich er niemals zuvor gerade in einer solchen Lage, wie jetzt, sich befunden hatte. Aber die ruhig schonen Jüge, wie er sie bei dem Mondlicht gesehen hatte, beschäftigten seine Einbildungskraft, und es scheich ihm, als empfinde er den aus den halbossen ungenlidern hervordringenden Wick so tief im innersten Herzen, wie er niemals zuvor eine ähnliche nersten Herzen, wie er niemals zuvor eine ähnliche Empfindung gehabt hatte. Träumerisch baute er Feenschlösser, in denen sie als die Herrinseines Herzens thronte, und träumte wachend von dem Wonnegesühl bes häuslichen Gludes, bessen er nicht mit einer andern, sondern mit ihr teilhaftig werbe. Dann erwachte er wieder aus seinen Träumen, und lächelte über seine eigenen tollen Phantasien, um im nächsten Augenblid wieder in bas Gewirr berselben nichtigen Bilber hineingezogen zu werben. Allen war sonst mit keiner besonders lebhaften Phantasie begabt; im Gegenteil galt er unter seinen Gefährten für

geistig nüchtern und praktisch. Er erstaunte jetzt selbst über die Truggebilde, die er sich vorgaukelte; aber trotzem kamen sie mit stets neuer Lebendigkeit wieder. Er suhr nicht so schnell, wie seine Gefährten, so daß er bei der Uebersahrt über den Hasternsluß überrafcht war, schon bie ersten schwachen Licht= streifen bes Tages im Often emporschießen zu seben. streisen bes Tages im Osten emporschießen zu sehen. Das wedte ihn vollends aus seinen Träumen, und im stärksten Trabe fuhr er der Stadt zu, einzig nur mit dem Gedanken beschäftigt, seine Schmuggellast so schnell wie möglich in des Dottors Hause abzusaben. Noch eie das Licht des Mondes dem schnell zunehmenden Morgenlicht vollständig gewichen war, angte er daselbst an und legte den Leichnam in dem Privatsektionszimmer des Dottors nieder.

"Jeht ist gelungen," sagte Allen, als er zu seinen Beschren in die Stude trat. "Seit wann seid ihr da?"

"Seit länger als einer Stunde," erwiderte Hublon. "Was hat Dich so lange unterwegs aufgehalten? Wir waren schon besorgt, es sei Dir etwas Unangenehmes begegnet."

Allen antwortete nicht, sondern bat Sudson und Joshan, fein Pferd in den Stall zu führen, mahrend er ben Schnee von feinen Rleibern abschüttle, und fich am Feuer warme. Rurz darauf war er wieder in feine Traumereien versunten. Endlich erhob er ind am zeuer warme. Kurz darauf war er wieder in seine Exaumereien versunken. Endlich erhob er sich, legte seinen Ueberzieher ab, und ging noch einmal ins Jimmer hinauf, wo er den Leichnam niedergelegt hatte. Derselbe lag ausgestreckt auf einem Tische, und war noch immer in die Tücher gehült, die man vergessen hatte, ihm adzunehmen. Allen sagte seitdem ost, wenn er von den Ereignissen eines Abends sprach, daß er sich selbst über die seltsamen Gesühle keine Rechenschaft abzulegen vermöge, die ihn in daß Sektionszimmer geführt hätten, und wie sihn jeht, sast wieder sein eigenes Wissen und Wollen, an die Seite des jungen Mädchens trieben. Mit einer Sorgsalt, die an Zärklickseit streiste, entsernte er die Deck von ihrem Antlike, und begegnete wieder demselben ruhgig sansten Augenslidern des Mädchens hervorgesichsen Aute, und den weiche licht des Morgens nur um so sessienden verstenen ließ. Der Augapsel schien nicht eingesunten, noch runzlich geworden zu sein; das tiefblaue Auge war vielmehr voll und rund, und glänzte, als dringe eden eine Thräne daraus hervor, und verdere sich über die langen Wimpern. die langen Wimpern.

de langen Wimpern.
Eine glänzende Hatte sich von dem Haar-büschel losgemacht, der sie zusammenhielt; er strich sie wieder an ihren Plas, schraf aber bei der Be-rührung vor der Marmorfälte ihres Gesichts zu-sammen. Er stellte einen Stuhl zur Seite des Bettes, setzte sich, und betrachtete, wie zauberhalt sestgehlten, eine Stunde lang die ruhigen, bildfäulenartigen Büge der Gestatt, die vor ihm lag. Das Toten-kleid, welches sie trug, war dasselbe Kleid, welches sie im Leben getragen hatte; es ließ die ganze Schön-heit und Amnut des Körpers, wie er im Leben ge-

wesen war, eine geringe Abmagerung abgerechnet, auch jeht noch ganz deutlich erkennen. Bum erstenmale in seinem Leben schraf Paul Allen vor der Jdee der Verstimmelung eines menschlichen Körpers zurud. Es war nicht die bloße

Schönheit ber baliegenden Geftalt, die diefe Wirfung auf ihn hervorbrachte; benn Schönheit ober Sag-lichkeit waren ihm bis bahin gleichbebeutend gelichkeit waren ihm bis dahin gleichbedeutend gewesen. Allein es lag ein seltsamer Zauber über ihr, und er wünschte sie eher in ihr Grab zurück, als daß sogar die Hand seines vereihrten Lehrers ihren Körper berühre, selbst wenn derselbe wirklich tot Rörper berühre, selbst wenn derselbe wirklich totsei. Er war bereits entschlossen, die Bitte zu wagen, daß dies nicht geschehen möge; allein er wuste, daß man eine solche Kundgebung seiner Westühle als eine thörichte belachen würde. Mit einem Seufzer und dem schwerken Herzen, das er se in seinem Busen gesühlt hatte, stand er auf, um das Gemach zu verlassen. Noch einmal warf er einen langen Blick auf das Untlitz, das einen solchen Eindruch auf ihn gemacht hatte und nahm eine der Händen. Die Steisseit war gewichen, die Hand sühle sie gekreuzt auf ihrem Busen lagen, in die sand schien seinem Drucke nachzugeben; ja es kam ihm vor, als sühse sie seine stunde zuvor. Er betrachtete das Gesicht, und glaubte eine leichte, kaum bemerkdere Köte auf der Stirne und um die Lippen wahrzunehmen. Er sühlte sie an, und sie gaben der Berührung nach. Es schien ihm, als demerke er plößlich ein leichtes Littern der Augenlider. War es wieder nur ein Traum, oder war alles nur das Wert einer überreizten Phantasie? (3orti. f.)

bas Wert einer überreisten Bhantafie?

Deues vom Büchermarkt.

Deuen vom Büchermarkt.

Mit ben eben erichienenen Lieferungen 36—42 ichlieft die vom Berlage der Gebrüber Pactel in Berlin veröffentlichte Ausgabe der gesammelten Schriften von Marie von Soner-Sichenbach ab. In den eitgegenstädingen, die hier erscheinen, Comtesse Musie und Comtesse Ausgabe, die er ersteinen Nochtesse Musie und Comtesse Ausgabe, die er ersteinen Den teiste Musich und Comtesse den der ausgezeichneten Dichterin: Dort sprügengeseite Pole der ausgezeichneten Dichterin: Dort sprügenden der zeigen uns eine Fran, die sich zu einer tiesen wachte geigen uns eine Fran, die sich zu einer geschlossenen Bersönlichseit entwickelt hat. Das ist der tiesse Wentlich und der Art. Das ist der tiesse Won ihr eige it, was sie einmal so sich der innern Won ihr gilt, was sie einmal so sich die netwasen Son ihr gilt, was sie einmal so sich in den sunsiben. Von ihr gilt, was sie einmal so sich in den sunsiben. Von ihr gilt, was sie einmal so sich in den sunsiben. Von ihr gilt, was sie einmal so sich in den sunsiben. Von ihr gilt, was sie einmal so sich in den sunsiben. Von ihr gilt, was sie einmal so sich in den sunsiben. Von ihr gilt, was sie einmal so sich in den son der best den sunsiben. Das soeben erschienen Sett 7 der "Gartenlaube" bringt aunächft die Fortsetzung des Angshoferschen Dichtung laufen her eine feingestimmte Novelle von A. Godin "Gin Brief" und eine von dem besantigen Dichtung Juner durchrungenen Stige von Kans Arnold: "Unser Flora". Neiche Abwechslung bieten auch die Urritel: Der Wiener Komiter Mex. Girardi wird in Wildenstaus der Westenstaus der Von den Reiter wird den Artifel. Der Bindermild im Ausles eine Komiter Mex. Girardi wird in Wildenstaus der Von den Artifel "Die Kindermild im Ausle" ein Trostwort gespendet. De. Schulte erzächt König Muraas tragisches Eine und entlich Schund des Heindin und unschlich sich erzächt konig Muraas tragisches Eine und entlich Schund des Heindin von Angelita Kaufmanu hervor (Kunkbeilage), sowie des ergreisends Wild von 30se Billegas "Die Leiten Augenblice eines Schr

Hochsommerstoffe. Mousseline laine, Creppe, Batiste und englische Etamines, Piqué Imprimé, die neuesten Sommerstoffe zu Bamen- und Kinderkleidern, Bleusen in schönsten Mustersortimenten, per Meter 75, 55, 1. 25 Cts. Waschechte Indiennes und Cretonnes, per Meter à 28-86 Cts. Badekleiderstoffe, sowie jede Art Baunwoil- und Leinwandstoffe, Handticher à 34 Cts. per Meter liefern meter- oder stückweise franko ins Haus Octunger & Cie., Zürich. Muster obliger, sowie tausend. neuest. Frauen-, Herren- und Konfektions-Stoffmuster umgehend franko. Neueste Sommermodebilder gratis.

Frauen und Töchtern, welchen an Gesundheit und Schönheit gelegen ist, sei der in allen Kulturstaaten pa-tentierte Hugo Schindlersche Büstenhalter als einziger brauchbarer Ersatz für das gesund heitsschädliche Korsett empfohlen. (H 2488 Z) (662 Siehe Inserat auf letzter Seite.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

Königl. Spanische Hoffieferanten versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. — per metre. Muster franko. Beste Bezugequelle für Private.

Foulard-Seide Welche Farben wünschen Sie bemustert?

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet Bettdecken aller Grössen, in rot, weiss, meliert und buntfarbig, von Fr. 4. 50 bis Fr. 29. 50 — auch von allen Damen und Herrenstoffen.

Frische, gesunde Gesichtsfarbe,

rosige Lippen, ein ausgezeichneter Appetit, neue Kräfte, ein blühendes Aussehen, alles dies sind Resultate, die seit 20 Jahren durch eine Kur mit dem echten Eisencognac Golliez erzielt werden. Tausende von erfolgreichen Kuren genügen, um denselben mit vollem Vertrauen anwenden zu können.
Einzig in Paris 1889 prämiiert. 10 Ehrendiplome und 20 grosse goldene und silberne Medaillen wurden denselben im Laufe der Jahre zuerkant

den demselben im Laufe der Jahre zuerkannt.

Man weise Nachahmungen, deren Erfolg sehr zweifelhaft ist, zurück und verlange in den Apotheken und besseren Droguerien nur den "Cognac Golliez" mit der Schutzmarke "zwei Palmen". Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten. [269

in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, Unübertroffen in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbswurstund Gemüsesuppen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. [10] - Ueberall verlangen.

Für eine kleinere Familie wird ein be-T scheidenes, junges Mädchen aus gutem Hause gesucht. Dasselbe soll Nähen und Bügeln, sowie die übrigen Hausgeschäfte kennen. Lohn nach Uebereinkunft. Schweizerin wird bevorzugt. Photographie erwünscht. Offerten sub 628 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine Tochter gesetzten Alters, aus sehr guter Familie, wünscht Stelle als Haushälterin

bei einer alleinstehenden Dame oder bei einem ältern, gebildeten Herrn. Offerten unter Chiffre Tc 2838 Y an Haasenstein

Töchter, welche die Damenschneiderei zu erlernen und Zuschneideunterricht nach Pariser Me-thode im Zeichnen und praktisch zu erhalten wünschen, können immer unter günstigen Bedingungen eintreten. Zu-gleich Gelegenheit, Französisch zu lernen.

Offerten richte man an das Annoncen-Offerten richte man an uas American-bureau der »Schweizer Frauen-Zeitung«, Multergasse 1, St. Gallen.

Wo könnte eine Tochter das Weissnäherin gründlich erlernen.
Offerten unter Nr. 633 an Haasenstein

& Vogler, St. Gallen.

Pension.

In guter Familie in St-Blaise würden einige Töchter in Pension genommen. Familienleben, gute Pflege, sowie vor-treffliche Schulen. Mässiger Preis.

Sich gefl. zu wenden am Mme. Bettone-Persoz in St-Blaise bei Neuchâtel.

Feldstecher

f. Damen, sehr gut u. fein, p. Stück m. Etui statt Fr. 14. — z. Spottpreise von nur Fr. 9. 80 p. Nachnahme. Maurer, Optiker R'wald, Frutigen, Bern. 6311 (0 **F** 1450.)

D.PETER'S Œ [615]7262

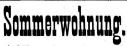
Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig

Buchdruckerei Wirth A. G., St. Gallen.

GUTE SPARSAME KUCH

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der Sup-penwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen à 90 Rp. werden zu 60 Rp. und diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rp. in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. —

Ebenso zu empfehlen sind **Maggis** be- Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe liebte **Suppentäfelchen**, in grosser Auswahl erhält man augenblicklich m. **Maggis Fleisch** der Sorten, zu 10 Rp. für 2 gute Portionen. **extrakt** in Portionen zu 15 und zu 10 Rp. [76



Auf Louisenberg bei Mannenbach (am Untersee) ist im Nebenhaus für Sommerfrischler eine reizende **Wohnung** à Fr. 1. 25 per Person und per Tag zu vermieten.

Drei Betten, Wohnzimmer, Küche. Herrliche Waldplätze. Bade. gelegenheit. Bahn. Bootstation Mannenbach. Essen [629 im "Hotel Schiff".

Man wende sich gefl. an die Besitzerin von Louisenberg.

Chic! Damen-Loden,

grosse Auswahl in allen Fabrikaten. Meterweiser Verkauf.

Anfertigung nach Mass. Tadelloser Sitz garantiert. Wiener Schneiderarbeit. Triumph-Loden-Reform-Kostüm,

elegantestes und praktischtes Reise-Touren- und Promenadenkleid. Kostüme genre tailleur in allen Façons. Staub-, Reise- und Regenmäntel,

(H 2586 Z) 05] porös, wasserdicht. (112586) Jordan & Cie., Zürich.



Grosse Keil-Cigarren 100 2.65
Ia Brisago . 125 3.10
Sumatra Edelweiss, 7er 100 2.65
Bouquet-Sumatra, 10er 100 4.70
Automat. Feuerzeug, per Stück à Fr. 1.45
Fernseher, den besten Feldstecher ersetzend, per Stück Fr. 2.10.— Reise-Mikroskop, 500mal vergrössernd, per Stück 75 Cts., versendet in bekannt vorzüglicher Qualität (H 2336 Q) [627
J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

		Postpa	kete	V	on:			[6	08
10	Pfund,	Ceylon	blau			à	Fr.	16.	_
10	,,	Mocca .				à	,,	16.	50
10	,,	Menado				à	,,	18.	50
	E T	Wel)er		&	(3		

Rapperswil a. Zürichsee.

Unübertroffen anWohlgeschmack Aecht SCHUTZ-MARKE FABRIK PAUL HEIDLAUFF rampler in PRATTELN Schweiz gegründet in Lahr 1793

Butter

zum Einsieden, centner-, stock- und kiloweise, zu hiesigen Marktpreisen, empfiehlt bestens [611 kiloweise, zu n empfiehlt bestens

Carl Alder, speisergasse 9.

Telephon! Telephon!

NB. Erhalte Mittwochs und Samstags frische Sendungen in bester Qualität.

Eine gute Gesundheit ist besser als Gold.
Vor 2 Jahren bin ich durch die Kur des Herrn
Popp in Heide von meinem ehronischen Magenkatarrh befreit worden. Ich habe seiter die Kur
wiederholt anderen Kranken empfohlen, und sämtliche sind des Lobes voll über deren ansgezeichnete Heilwirkung. Ich spreche daher für die glückliche Heilung von meinem Magenleiden meinen
Dank aus.
Joh. Messer, Landwirt.
Schleumen, Kt. B. 10,8, 90.
Her der der der der der der der
Dank aus.
Her der der der der der der der
Dank aus.
Her der der der der der der der
Dank aus.
Her der der der der der der
Dank aus.
Her der der der der der
Dank aus.
Her der der der der
Dank aus.
Her der der der der der
Dank aus.
Her der der der der
Dank aus.
Her der der der der
Dank aus.
Her der der der der der
Dank aus.
Her der der der der der
Dank aus.
Her der der der der der
Dank aus.
Her der der der der
Dank aus.
Her der der der der der
Dank aus.
Her der der der der der
Dank aus.
Her der der der der
Dank aus.
Her der der der der
Dank aus.
Her der der der der der
Dank aus.
Her der der der

Leichners

Fettpuder und Stangenschminke

Simons Puder, Crême u. Seifen Hausmanns

Kinderpuder zum Einstäuben

empfiehlt die

Hecht-Apotheke und Sanitäts-Geschäft C. Fr. Hausmann

St. Gallen.

Achtung.

Personen beiderlei Geschlechts, welche über einige 100 Franken Kapital verfügen, erhalten ein Depot in ganz gangbarer Ware. Nicht ein Laden nötig. Gehalt fest. Depothaltung nur ganz an-genehm. Offerten an (T 374 L)

J. Mosimann, Wasen, Kt. Bern.

Praktische Töchterbildungsanstalt. Vorsteher: Ed. & E. Boos-Jegher.

Zürich Y. Neumünster. Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 16. Juli 1894. Gründliche, praktische Ausbildung in allen
weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftliche Fächer,
hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. (H 2801 Z)

Kochschule. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 1900 Schülerinnen ausgebildet. Pro-

gramme in 4 Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. [632 Telephon 2510. Tramwaystation: Theaterplatz. Gegründet 1880.

Luftkurort Churwalden. =

HOTEL PENSION

Ruhiger Landaufenthalt, prachtvolle, ganz nahe gelegene Tannenwaldungen, Garten. — Telephon. — Gute Küche, vortreffliche Keller. — **Pensionspreis** mit Zimmer Fr. 4. — bis 5. —. (H 644 ch) Margreth-Simeon.

Soolbad z. "Schiff", Rheinfelden.

Hotel und Pension. Gutes bürgerliches Haus mit altbekannten, billigen Preisen bei sorgfältigster Bedienung; komfortabel eingerichtet und schön am Rhein gelegen, mit Terrassen und Gartenanlagen. — Prospekte und jede weitere Auskunft durch (H 2165 Q) Witwe Lise. Errny, Eigent.

Hotel und Pension Pilatus. Alpnach-Stad, Vierwaldstättersee.

Herrliche Lage. Günstige Verbindungen für Ausflüge mit Dampfschiff, Pilatus-nd Brünigbahn. Pensionspreis von 5 Fr., Logis von Fr. 1. 50 an. [599 (H 1230 Lz) Familie Britschgy.

St. Moritz-Dorf

empfiehlt sich verehrten Gästen und Passanten auf kommende Saison. Reduzierte Preise bis Mitte Juli. Nur im Sommer offen. (H 541 ch) [566

Das rühmlichst bekannte

Alberts Garten- und Blumendüngesalz

empfiehlt (H 2690 Z)

5 Ko. Fr. 5.50, 21/2 Ko. Fr. 2.80, 1 Ko. Fr. 1.20 Die Samenhandlung

J. Wethli & Büchler,

Münstergasse 9, Zürich. [619



BESTER Gesundheits-Kaffee - Zusatz.

Wichtige Mitteilung.

Unfehlbar in seiner Wirkung ist das Eau Anti-Pelliculaire Eau Anti-Pelliculaire
von J. BlaNck, Parl., ScHAFFHAUSEN. Nr.1
Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände
oder Füsse etc.; Nr.2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Öbigem, das Uebel ist
richtig anzugeben.

Generaldepot für die Schweiz: Johannes Pannenberg

in **Bern**, Thunstrasse 14.

Zu haben

in allen Apotheken, Droguerie-Delikatessen- und besseren Spezereihandlungen. [606

(H 2791 Y)

No Bogen schönes Postpapier

20 f. Gouverts in 2 Postgrössen

2 gute Stahlfedern

20 f. Gouverts in 2 Postgrössen

2 gute Stahlfedern

20 Bleistift, superfine

20 Federhalter

21 Federhalter

22 Federhalter

23 Federhalter

24 Federhalter

25 Federhalter

25 Federhalter

26 Federhalter

26 Federhalter

27 Federhalter

27 Federhalter

28 Federhalter

29 Federhalter

29 Federhalter

29 Federhalter

29 Federhalter

29 Federhalter

29 Federhalter

20 Federhalter Die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler 1 Multergasse St. Gallen Multergasse 1 sowie deren übrige Filialen und Agenturen besorgen

Statt Fr.4.70 nor 2 Fr. fro.

1 Papeterie à 2 Fr.

297

Inserate in alle Zeitungen des In- und Auslandes

zu Or ginalpre sen. Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt. Kostenvoranschläge, Zeitungsverzeichnisse, sowie jede Auskunft über das Insertions- u. Reklamewesen stets zu Diensten. 144



Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

Englische Biscuits Konditorei-Biscuits Glasierte Biscuits

Mandel-Biscuits Gemischte Biscuits Biscuits in Cartonnagen und Paketen

TRADE MARK

Anglo-Swiss Biscuit-Co. in Winterthur.

Waffeln und Hippen Madelaines, Nonnettes Dijoner Leckerli und Lebkuchen

Pfesserminzzeltchen Lozenges und Jujubes Biscuits für Kranke und Genesende

Goldene Medaille an der Ausstellung in Karlsruhe.

Medaillen an den Ausstellungen von Winterthur und Lausanne

Glion oberhalb Montreux. HOTEL DU PARC.

(Ehemalige Villa Nestle.)

Schöne, grosse, schattige Anlagen. Frische Ziegen- und Kuhmilch. Für er-holungsbedürltige Personen in jeder Hinsicht gesorgt. Günstige Arrangements für Familien. Man spricht die drei Hauptsprachen. (H 2507 M) [585

Hotel u Kuranstalt z Sternen

nach Brunnen am Vierwaldstättersee.

Das Etablissement besitzt eine elegante Doucheeinrichtung für Kalt- und Warmwasserbehandlung, Soolbäder, Eisenmoorbäder und Fichtennadelbäder, nebst neuestem Heissluft-Schwitzapparat; mit letzterm sind brillante Er folge gegen Ischias, Rheumatismus und Erkältungsfolgen nachzuweisen. [5]2 Unsere Kuranstalt, in dem durch landschaftliche Schönheiten bevorzugten

Tale von Schwyz gelegen, — meistens durch die Familie selbst besorgt und billige Preise haltend — erfreut sich stets zunehmender Beliebtheit. Pensionspreise mit Zimmer von Fr. 4.50 an. — Man verlange Prospekte. Der Kurarzt: Dr. C. Fassbind. Der Eigentumer: M. Fuchs-Kurze.

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri.

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober. Pension 4 bis $\mathbf{5}^{1}_{/2}$ Fr., Zimmer und Bedienung inbegriffen.

Sool- und Moorbäder. — Frische Milch und Molken. ···;=: Gelegenheit zu hübschen Spaziergängen. •=---Grosser schattiger Garten mit Kegelbahn. — Eigene Forellenfischerei. Kurarzt **Dr. B. Nietlisbach.** Prospekte und nähere Auskunft durch (H 1643 Q) **A. Glaser-Zillig.**

Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 900 Meter über Meer, werden Kurgäste angenommen zum Pensionspreis von Fr. 3 per Tag, ohne Zimmer. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannenwaldung. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute, bürgerliche Küche, reelle Weine, offenes Bier, freundliche Bedienung. Alle weitere wünschbare Auskunft erteilt bereitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer

August Schläpfer, zum Falken, Walzenhausen (Appenzell A.Rh.).

Luftkurort Walzenhausen bei Heiden

Kanton Appenzell (Schweiz).

Eisenbahnstation Rheineck. — Post und Telegraph.

Motel & Pension Rheinburg.

Komfortabel eingerichtetes Haus mit prachtvoller Aussicht auf den Bodensee und die Gebirge. Reizende Spaziergänge in den anstossenden Parkanlagen und Waldungen. Mildes und belebendes Klima für Gesunde und Erholungsbedürftige. Billige Pensionspreise. Sorgfältige und gute Verpllegung. Prospekte gratis.

(H 3760 G) [543]

Besitzer: Gebr. Stadler.

M. Kurhaus Fideris-Kulm ther M. Station Fideris, Linie Landquart-Davos.

Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst nur 20 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundliche Zimmer in massivem Holz. Vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Gefl. Anfragen an den 551] (H 520 ch) Besitzer: **H. Meier-Ruffner.**

- Luftkurort Rothenthurm

Pension z. "Uchsen"

930 m über Meer, reinste Alpenluft, gesundes Klima, unmittelbar an der Südostbahn, welche an den Vierwaldstätter- und Zürichsee leichteste und angenehme Verbindung vermittelt; im Orte selbst mannigfache Gelegenheit zu bequemen Spaziergängen und lohnender Aussicht. Im Hause Post- und Telegraphenbureau. Pensionspreis von 4 Fr. an.

Es empfehlen sich die Eigentümer

M. Styger und Tochter.

Wer einen Sommeraufenthalt in stärkender Luft eines Hochtales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

HOTEL MU

Celerina (Oberengadin)

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strassen von **Samaden**, **Pontresina und St. Moritz** gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen, ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristencentren bedingt sind. (H 535 ch) [559]

Hotel und Pension Strela, Langwies (Graubünden)

1377 Meter über Meer.

Auch als Uebergangsstation nach Arosa sehr geeignet.

Sehr angenehmer Landaufenthalt. Freundliche Zimmer, gute Betten, gute Küche, billige Preise und aufmerksame Bedienung. (H634ch) [598

Vorhangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft

J. B. Nef. Harison /// A. 1987

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell). Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Sanitäts-Gesehäft zum roten Kreuz

alle seine Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege.

25 JÄHRIGER ERFOLG

NESTLE GOLDENE MEDAILLEP EHRENDIPLOME

ALLER LÄNDER EMPTOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Nervenkranke

wollen nicht versäumen, sich die in 23. Auflage erschienene Broschüre:

"Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss, Vorbeugung und Heilung"

von dem ehemaligen Militärarzt Roman Weissmann in Vilshofen zu verschaffen. um das von dem Verfasser erfundene rein äusserliche Heilverfahren, bestehend in Kopfwaschungen, kennen zu lernen. Die Broschüre ist franko und kostenlos zu beziehen durch die St. Konrad-Apotheke, Industrie-Quartier, Zürich.

Alberts Universal-Garten- und Blumendünger

für Rasen, Gartenblumen, Gemüse, Obstbäume, Topf- und Kübelpflanzen.

Bestes Mittel zur Erzielung eines üppigen Pflanzenwuchses. Versand per Nachnahme in Postpaketen

 $\frac{1}{\text{von}} \frac{\frac{1}{12} \text{Ko.}}{\text{Fr.} - .70} \frac{1 \text{Ko.}}{\text{Fr.} 1.20} \frac{5 \text{Ko.}}{\text{Fr.} 5.50} \text{ ab St. Gallen.}$ Bei grösseren Bezügen wesentlich billiger. Gebrauchsanweisung gratis.

G. A. Stumpp, Samenhandlung, St. Gallen.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandthaus Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandthausen.

Der in allen Kulturstaaten patentierte

Hugo Schindlersche Büstenhalter Schweizer Patent Nr. 6264, ist nach Ausspruch ärztlicher Autoritäten

der **beste** Ersatz für das

gesundheitsschädliche Korsett.

Die Preise sind für Qualität

A. B. C. D.

Fr. 7. — 10. — 13. — 20. —

Zusendung gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. ←

→ Zusendung des Betrages. ←

→ Zusendung des Betrages. ← Es genügt, bei Bestellungen nur den Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben Zu haben beim Generalvertreter für die Schweiz:

Günther, Zürich V, Paulstrasse 10. Depot in Zürich: J. MOSER z. Münsterburg, vis-à-vis dem Helmhaus.

Depot in Basel: Frau Pfarrer BÖHNER-HETZEL, Aussteuergeschäft, Frobenstrasse 46



sowie Glähstoff empfiehlt

Ulr. Walser, Flaschner, hintere Davidstr., St. Gallen. 5641



Es ist für die Erhaltung der Ge-sundheit von nicht zu unterschätzen-der Bedeutung, beim Einkauf von

Bettwaren

darauf zu achten, dass die Füllung gut gedörrt und von fleischigen, nicht federartigen Substanzen gründlich gereinigt ist. In Bezug auf die Dauer-haftigkeit sollen die

${f Bett federn}$

ausgewachsen, d. h. kräftig, mit unverdorbenen Stielen versehen sein (ganzer Rupf). Geschlissene Federn haben keine Kraft, kleine, unausgewachsene Federn ballen sich nach kurzem Gebrauch zur Klumpen.

${f Bett federn}$

wie sie so häufig in betrügerischer Weise unter der Aufschrift "ärztlich empfohlen" und zu den Preisen von 60 Rp. bis Fr. 1.50 angepriesen wer-den, sind entweder gemeine, nichts-wertige Hühnerfedern oder ein schändliches Gemisch von alter, ver-derbener Ware, oder die in peneren dorbener Ware oder die in neuerer Zeit in riesigen Mengen eingeführten, bedenklich unreinen, chinesischen Federn. Es darf daher beim Einkauf [597

${f Bettwaren}$

ganz besondere Vorsicht empfohlen sein, will man sich vor arger Täusch-ung schützen. Man wende sich daher zutrauens-

voll an die älteste, grösste und reellste Firma dieser Branche.

Carl Lumpert, Sohn

Speisergasse



Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen G. L. Tobler & Cie.

Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440

F. X. BANNER, Rorschach Lederschürzenfabrikation.

Empfehle die zur Schonung der Kleider so sehr beliebten Kinder-Lederschürzen in allen Grössen.

Frauen-Haushaltungsschürzen für Küche und an Waschtagen

geradezu unentbehrlich.

Beide Sorten sind aus bestem weichem Leder geschnitten, welches, wenn schmutzig, einfach mit kaltem Wasser abgewaschen wird.

Ablagen werden allerorts zu errichten gesucht.

Ebenso führe für die **Damenschuhmacherei** (Schwaninger System) alle Arten **Sohlen** in Schweizerfabrikat.



in blauer Farbe trägt,

der ausgezeichneten Kuren, welche mit Anwendung von

Dennlers Eisenbitter

bei Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen etc. gemacht werden, wird dieses vortreffliche Eisenpräparat ärztl. vielfach verordnet und bestens empfohlen. Altbewährtes Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene, wertvolles Unterstützungsmittel bei Sommer- und Herbstkuren. Vorrätig in allen Apotheken.

Wunderbar ist der Erfolg

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. Dresden und Zürich



(M 8222 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Man achte genau auf die Schutzmarke: zwei Bergmänner; denn es existieren bereits wertlose Nachahmungen.

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Gesetzlich geschützt. Der St. Jakobsbalsam Unzersetzlich. von C. Trautmann, Apotheker in Basel, hat sich stets bewährt zur Heilung jeder Wunde, besonders solche eitriger und brandiger Natur, ferner offener Füsse, wundgelegener Stellen u. s. w. Preis Fr. I. 25. (H 1637 Q) [521

praktisch und gut verzinkt, nie rostend, Preise billig. [626

C. Vogel & Cie.

Geländer-, Sieb- u. Drahtwarenfabrik.

Shampooing

Bay-Rum



ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.

Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur Shampooing

Bay-Rum Bergmann & Co., 480] Zürich. (H 1672 Z)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reine Pflanzen-Nährsalze.

Hochkonzentrierte Düngemittel. Beste Düngemittel für Gärtnereien, Ge-

Beste Düngemittel für Gärtnereien, Ge-müse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau. Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den land-wirtschaftlich-chemischen Fabriken von H. & E. Albert in Biebrich a, Rhein. Versand für die Westschweiz, einschliess-lich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch Müller & Cie. in Zofingen.

Zofingen. Versand für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch A. Reb-mann in Winterthur.

Hächst interessante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Licht-drucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (H 1585 Z) [474

